

Die UEA auf dem Weg zu zeozwei**frei**.2035

*Strategiepapier
Version 1.0*



**umwelt- und
energie**agentur
kreis karlsruhe

Dezember 2021



1. Die Umwelt- und EnergieAgentur auf dem Weg zu zeozweifrei 2035	2
2. Grund für die Neuausrichtung	2
3. Kern der Neuausrichtung	3
Vordenker („Think Tank“) für ganzheitlichen Klimaschutz.....	3
Gemeinwohlorientierte neutrale Beratung von Landkreis und Kommunen.....	3
Beratung für Gewerbe und Bürgerschaft	3
4. Die Handlungsfelder der UEA	4
Klimaschutzprozesse	4
Erneuerbare Energien Strom	4
Erneuerbare Energien Wärme.....	4
Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen	5
Mobilität	5
Sensibilisierung	5
Fördermittel.....	6
Kommunikation und Marketing.....	6
5. Fazit	6

1. Die Umwelt- und EnergieAgentur auf dem Weg zu zeozweifrei 2035

Der Landkreis Karlsruhe hat sich mit seinen Kommunen auf den Weg gemacht, bis zum Jahr 2035 CO₂-neutral zu sein, und ist damit Land und Bund ein gutes Stück voraus. Dieses ambitionierte Ziel kann nur gelingen, wenn die 32 Kommunen im Kreis mit an diesem Strang ziehen, jede nach ihren Möglichkeiten und individueller Ausgangslage. Damit kommen auf jede der Kommunen, ob kleine Gemeinde oder große Kreisstadt, zahlreiche neue Herausforderungen rund um Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzepte zu – teils bereits im neuen Klimaschutzgesetz verankert, teils aber auch über die gesetzlich geforderten Anforderungen hinaus.

Damit die Kommunen diese neuen Aufgaben gut bewältigen können, wird die Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe (UEA) ihnen auch künftig in den verschiedenen Klimaschutzprozessen zur Seite stehen, wie es viele Kommunen bereits seit gut zehn Jahren gewohnt sind. Um die fast überall begonnenen Prozesse noch effizienter begleiten zu können, Synergien zwischen den Kommunen zu schaffen und Mehraufwand sowie Bürokratie durch Parallelstrukturen zu vermeiden, stellt sich die UEA neu auf.

2. Grund für die Neuausrichtung

Ein Aufgabenschwerpunkt der UEA ist die umfassende Beratung und teils auch Konzeptentwicklung für Kommunen. Mit ihrer derzeitigen Gesellschafterstruktur ist sie dabei vergaberechtlich nicht „inhouse-fähig“. Nach Vergaberecht vorgeschriebene Ausschreibungen für Beratungsverträge z.B. für Energetische Quartierskonzepte, European Energy Award oder andere längerfristige Projektbegleitungen würden zu immensem bürokratischen Mehraufwand führen und insbesondere kleinere Kommunen im schlimmsten Fall vor der Einführung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen abschrecken. Über die neue Gesellschaftsstruktur ohne privatwirtschaftliche Anteilseigner sind dagegen entsprechende Beauftragungen „inhouse“ ohne vergaberechtliche Restriktionen möglich.

Ein zweiter wesentlicher Grund ist die Bündelung von Ressourcen und die bedarfsgerechte Verteilung an die Kommunen. Dies betrifft insbesondere Personalressourcen, die zur Umsetzung der Vorgaben des neuen Klimaschutzgesetzes BW notwendig sind und teils anteilig vom Land bezuschusst werden. Insbesondere für kleine Kommunen ist es finanziell, aber auch angesichts des Fachkräftemangels oft nicht möglich, entsprechende Personalressourcen bereitzustellen. Über die vorgesehene Neustruktur der UEA dagegen können Personalstellen zentral geschaffen werden und z.B. anteilig den kleinen Kommunen zugeordnet werden. Dies hätte zudem den Vorteil, dass Know-how zentral gebündelt abgerufen werden kann und nicht in jeder Gemeinde parallel aufgebaut werden muss.

3. Kern der Neuausrichtung

Ähnlich dem Vorbild einer Kommunal GmbH wird die UEA keine privaten Gesellschafter mehr haben. Allerdings werden der Landkreis und die Stadtwerke der großen Kreisstädte weiterhin ihre bisherigen Anteile an der Gesellschaft halten, um direkt alle für das Erreichen der Klimaschutzziele notwendigen öffentlichen Akteure im Boot zu haben. Die Kommunen sollen über einen Verein als „Bündelorganisation“ als Gesellschafter eingebunden werden.

So haben die Kommunen nicht nur in ihrer Gesamtheit Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung, sondern können Leistungen der UEA als „Inhouse-Leistungen“ auch vergaberechtsfrei beauftragen und in Anspruch nehmen. Durch die Vertretung der Kommunen in der Gesellschafterversammlung bleibt die unabhängige und neutrale Unterstützung durch die UEA im kommunalen Interesse gewährleistet.

Damit soll die UEA sich auch langfristig auf folgende Aufgaben konzentrieren können:

Vordenker („Think Tank“) für ganzheitlichen Klimaschutz

Die UEA hat bereits maßgeblich an den Klimaschutzkonzepten zeozweifrei 2050 und zeozweifrei 2035 mitgewirkt bzw. erarbeitet. Auch künftig fungiert sie als Think Tank des Landkreises bei der Fortführung und Weiterführung der Klimaschutzstrategie jeweils vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden rechtlichen und technologischen Rahmenbedingungen.

Gemeinwohlorientierte neutrale Beratung von Landkreis und Kommunen

Wie auch bisher wird die UEA den Landkreis Karlsruhe und seine Städte und Gemeinden bei der Umsetzung des Klimaschutzkonzepts 2035 gemeinwohlorientiert „neutral“ beraten. Der Schwerpunkt der (teilweise entgeltlichen) Beratung soll in der Strategieberatung, der Prozessmoderation zur Umsetzung von individuellen Projekten sowie der Konzeptberatung für die Bereiche Klimaschutzprozess, Strom/PV, Wärme, nachhaltiges Bauen und Sanieren, sowie Mobilität liegen. Planungsleistungen und HOAI-Leistungen wird die UEA auch künftig nicht selbst erbringen.

Beratung für Gewerbe und Bürgerschaft

Ergänzend wird die UEA weiterhin als „Impuls- oder Einstiegsberater“ Gewerbe und interessierte Bürgerinnen und Bürger zu Themen wie Energieeffizienz oder PV-Nutzung beraten. Die konkrete und individuelle Beratung vor Ort übernehmen dabei Beraterinnen und Berater aus dem Netzwerk der UEA.

4. Die Handlungsfelder der UEA

Je nach konkreter Tätigkeit richtet sich die UEA an verschiedene Interessengruppen und kooperiert mit unterschiedlichen Projektpartnern. Eine detaillierte Übersicht gibt Matrix im Anhang.

Klimaschutzprozesse

Die Klimaschutzprozesse unterstützt die UEA in drei Bausteinen:

Ohne Leistungsaustausch

- Organisation und Moderation von Klimaschutzwerkstätten, in der Regel auf Gemeinderatsebene unter Beteiligung der maßgeblichen Verwaltungsmitglieder,
- Coaching und Netzbildung für die Klimaneutralitätsbeauftragten, um Synergien zu schaffen und überflüssige Parallelstrukturen zu vermeiden,

Mit Leistungsaustausch an Gesellschafter

- Prozessbegleitung und Strategieentwicklung beim European Energy Award (eea) für den Landkreis und die teilnehmenden Städte und Gemeinden.

Erneuerbare Energien Strom

Um die Deckung des Strombedarfs aus Erneuerbaren Energien (EE) zu erreichen, unterstützt die UEA mit folgenden Angeboten:

Ohne Leistungsaustausch

- Strategieentwicklung und Akteursbeteiligung für eine generelle Ausbaustrategie,
- Beratung und Sensibilisierung für das PV-Netzwerk BW,
- Einstiegsberatung für den PV-Ausbau von Unternehmen über die KEFF-Beratung,
- Fortschreibung und Pflege des Solaratlas,

Mit Leistungsaustausch an Gesellschafter

- Einstiegsberatung und Konzeptentwicklung für den PV-Ausbau von Kommunen.

Erneuerbare Energien Wärme

Zur Erreichung der Energiewende im wichtigen Sektor Wärme trägt die UEA bei mit

Ohne Leistungsaustausch

- Strategieentwicklung und Akteursbeteiligung für die regionale Wärmeausbaustrategie, aber auch für kommunale Wärmestrategien,

Mit Leistungsaustausch an Gesellschafter

- Strategieentwicklung und Prozessbegleitung für Energiepläne im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung,
- Konzepten und Prozessbegleitung für Energiequartiere.

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Bauen

Auf die Förderung nachhaltigen Bauens zielen diese Angebote:

Ohne Leistungsaustausch

- Strategieentwicklung, Akteursbeteiligung und Netzwerkaufbau rund um ressourcenschonendes Bauen,
- Entwicklung eines Starterpakets für Kommunen mit Einstiegsberatung, Sensibilisierung, Akteursbeteiligung und Strategieentwicklung für Förderung nachhaltigen Bauens,
- Konzeption und Prozessbegleitung bei Aufbau und Einführung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen in Kooperation mit dem Energieinstitut Vorarlberg,

Mit Leistungsaustausch an Gesellschafter

- Initiierung von Pilotprojekten mit Konzeptentwicklung und Prozessbegleitung.

Mobilität

Auch wenn Mobilität kein Leistungsschwerpunkt der UEA, sondern insbesondere beim Landratsamt angesiedelt ist, steht sie hier flankierend zur Seite mit

Ohne Leistungsaustausch

- Öffentlichkeitsarbeit und Weiterentwicklung von *zeozweifrei unterwegs*,
- individueller Einstiegsberatung für nachhaltige Mobilität,
- Akteursbeteiligung und Prozessbegleitung an der Schnittstelle zwischen Landkreis und Kommunen.

Sensibilisierung

Da die Energiewende nur mit Hilfe aller Akteursgruppen gelingen kann, sind folgende Sensibilisierungsmaßnahmen der UEA ein wichtiger Baustein von zeozweifrei 2035:

Ohne Leistungsaustausch

- Einstiegsberatung zur Energieeffizienz für Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger,
- Organisation und Moderation von Info-Veranstaltungen und -Kampagnen,

- Strategieentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit für die Verankerung der 17 SDG der Agenda 2030,
- Schulprojekte von Vorträgen über Kursbegleitungen bis zu Exkursionen.

Fördermittel

Um finanzielle Anreize zur Umsetzung wirksamer Klimaschutzmaßnahmen zu erschließen, unterstützt die UEA alle interessierten Akteursgruppen mit

Ohne Leistungsaustausch

- Informationsaufbereitung und Organisation rund um Fördermittel,
- individuelle Einstiegsberatung für die konkrete Antragstellung in Förderverfahren und Wettbewerben.

Kommunikation und Marketing

Flankiert werden alle Beratungs- und Strategieentwicklungsleistungen der UEA durch

Ohne Leistungsaustausch

- Öffentlichkeitsarbeit zu allen relevanten Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen von Pressearbeit über Social-Media-Kampagnen bis hin zur Produkt- und Strategieentwicklung für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit

5. Fazit

Insgesamt hat die Neuausrichtung der UEA gleichermaßen Vorteile für mehrere Akteure:

- Der Landkreis kann noch besser seiner Vorbildfunktion gerecht werden und gleichzeitig seinen Kommunen noch zielgerichtete Unterstützung auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit geben,
- die Kommunen profitieren von der Bündelung unterschiedlichster Maßnahmen auf Landkreisebene, brauchen nicht alle Schritte von Anfang an selbst anzugehen, können das im Landkreis vorhandene Know-how noch unmittelbarer nutzen und damit insgesamt viele Ressourcen für die Entwicklung oder Fortschreibung einer Nachhaltigkeitsstrategie einsparen,
- die UEA kann sich noch besser auf die Unterstützung und Begleitung von Landkreis und Kommunen auf strategischer und Umsetzungsebene konzentrieren und alle Prozesse im gesamten Landkreis noch besser zusammenführen und bündeln.